

RISIKO.



Steh ein für dich.
Da wo es dich braucht, bewirkst du etwas.
Risikobereitschaft lohnt sich.

Was für ein Leben möchtest du gelebt haben? Eindringlicher: Wirst du da, wo du dich täglich aufhältst, *wirklich* gebraucht? ...unersetzlich? Wenn du ansatzweise mit Nein antworten kannst, bist du am falschen Ort?... und gehörst (wahrscheinlich) jener Menschengruppe an, die behauptet, das Leben sei kein Ponyhof und; Wunschträume liessen sich sowieso nicht mit gesellschaftlichen Konventionen vereinbaren. «Spoiler» und Enthüllung: *die Gesellschaft* existiert nicht! ...sie ist ein Gedankenkonstrukt, das du dir selber zusammengezimmert hast.

Es ist nicht lange her, da war ich auf zwei Beerdigungen geliebter Vorbilder und Mentoren aus meiner Jugend. Die eine Abdankung war spärlich besucht, bei der anderen konnte ich mir knapp ein Stehplatz unter der Garderobe ergattern.

Der eine Mentor war mein Grundschullehrer, der sich kaum an Regeln der Gesellschaft hielt. Beispiel: Er befahl uns Mittwoch Nachmittags an die Schule, obwohl im Stundenplan kein Unterricht eingetragen war. Wir Jungs wurden zum Holz schnitzen abkommandiert, die Mädchen zu Näharbeiten bei seiner Frau. Ihm ging es nicht ums Schnitzen. Er wollte uns auf den Zahn fühlen, wissen was uns beschäftigte, uns auf dem Herzen lag. Mein zweiter Mentor übertrug mir als Teenager vertrauensvoll Aufgaben in seiner Unternehmung. Er legte grossen Wert auf Etikette, Höflichkeit und Respekt – als Inhaber war er morgens der erste um am Abend der letzte der den Betrieb verliess.

Der eine widersetzte sich den Vorgaben, riskierte, setzte aufs Spiel, der andere passte sich an, integrierte und ordnete sich ein. Wessen Kirche war zum bersten voll? Ist es nicht so, dass uns vor allem diejenigen Menschen inspirieren, anstossen und vorantreiben, die bereit sind, Risiken einzugehen, Courage zeigen, die Dinge *anders* angehen, weil sie es für richtig halten – mit dem Risiko, dass sie niemand versteht?

Du kannst davon ausgehen, dass alles was deine Risikobereitschaft, deine Courage verlangt, *für dich bestimmt* ist (nicht zu verwechseln mit Risikofreude – hier geht's nicht darum, dich mit einem Gummiseil von einer Brücke zu stürzen). Du weisst schon: das was dich jemals innere Überwindung gekostet hat, hat dich weitergebracht. Stimmt's oder habe ich recht? ...würde meine Grossmutter antworten.

Als die australische Autorin Bronnie Ware Sterbende begleitete, gaben ihr diese kurz vor ihrem Ableben preis, was ihre grössten Versäumnisse im Leben waren. Die Befragten gaben an, zu wenig mutig gewesen zu sein und zu viel für andere, statt für sich eingestanden zu sein.

Stell dir vor, du könntest an deiner eigenen Beerdigung teilhaben. Du sitzt auf der Empore und betrachtest das Ganze von oben. Jemand tritt ans Mikrofon und liest aus deinem Leben... was möchtest du über dich hören? Für was möchtest du eingestanden sein? ...vereinfacht: was für ein Leben möchtest du gelebt haben?